

Mitreibendes im Frühlingskonzert des Spohn-Gymnasiums

In der letzten Schulwoche vor Pfingsten bewegten die Musikgruppen des Spohn-Gymnasiums ihre Gäste mit einer Mischung aus Rhythmus und Filmmusik. Zunächst sorgten verschiedene Percussion-Gruppen der Unter- und Mittelstufe mit ihren präzise synchronisierten Darbietungen für eine beschwingte Atmosphäre. Besonders die Klasse 8a wusste ihren Cajons Rhythmen zu entlocken, die das Publikum beinahe mittanzen ließen. Vokal- und Orchestergruppen hingegen verschrieben sich ganz der mythischen Welt der Filmmusik. Gegen den Raubbau an der Natur sang der Unterstufenchor an und geleitete das Publikum auf sanften Melodien aus dem japanischen Film Mononoke Hime in eine nachhaltige Welt. Selbst erarbeitet hatten sich Sängerinnen der Mittel – und Oberstufe das bekannte Lied „Fly me to the Moon“ und gewannen somit eine Wette gegen ihre Lehrer in der Chorfreizeit, aber auch die Herzen einer hungerissen Zuhörerschaft. Angeführt von den brillanten Musikern des Neigungskurses Musik, entführten die Instrumentalisten im Anschluss das nahezu entrückte Publikum mit der Titelmusik des Herrn der Ringe nach Mittel-erde, bis sich die beinahe hundert jungen Musiker, ein Viertel der gesamten Schule, mit dem Lied „Let it go“ aus dem Animationsfilm „Die Eiskönigin“ vom begeisterten Publikum verabschiedeten.

Wieder einmal war der Fachschaft Musik des Spohn-Gymnasiums ein beeindruckendes Konzert gelungen, in dem zahlreiche Klassen und Kurse ihr musikalisches Talent, aber auch ihre in langen Proben erarbeiteten Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Nachdem die letzten Töne verklungen waren und der Applaus durch die gut gefüllte Mensa brandete, musste Musiklehrerin Wieder dann jedoch mit einem weinenden Auge ihre tragenden Säulen verabschieden. Acht Abiturienten werden sich von nun an anderen Herausforderungen stellen, aber der Musik sicher erhalten bleiben. Am Konservatorium? Im Symphonieorchester? Wir sind gespannt.